



7 wichtige Herausforderungen auf dem Weg zum „Connected Manufacturer“

Herausforderung 1: Die Kosten der Modernisierung und Automatisierung der IT-Infrastruktur

Eines der größten Hindernisse für die Umsetzung von Smart-Manufacturing-Technologien sind die Kosten für Upgrades der zugrunde liegenden physischen Infrastruktur bzw. das Schließen vorhandener technologischer Lücken. Fertigungsunternehmen müssen in der Lage sein, vorhandene Hardware mit neuer Software zu verbinden und so die Grundlage dafür schaffen, dass die Technologien ohne Brüche miteinander kommunizieren können. Zwar sinken die Preise für Speicher, Prozessoren und Sensoren weiterhin, dennoch kann die Modernisierung der IT kostenaufwendig sein. Sie ist jedoch die Voraussetzung dafür, den Return-on-Investment aus innovativen Projekten auf Basis modernster Technologien wie dem Internet of Things, der Analytik, Künstlicher Intelligenz, Maschinellem Lernen oder Robotik auch tatsächlich zu realisieren. Wenn man die neuen, aufstrebenden Unternehmen betrachtet, die von Anfang an auf einem digitalen Fundament aufgebaut sind und nun verstärkt etablierte Unternehmen angreifen, erkennt man oft einen gemeinsamen Nenner: Die Basis ist nicht mehr der Besitz von Ressourcen, sondern der Zugriff darauf.



Die Lösung: Finanzierung über einen Technologieanbieter

Die Finanzierung von Technologieinvestitionen spielt eine wichtige Rolle beim Vorantreiben der Infrastrukturmodernisierung. Finanzierungen sind eine echte Alternative zur Belastung Ihrer Kreditlinien für Ausrüstungsgegenstände, die ohnehin ständig an Wert verlieren. Gleichzeitig entwickelt sich „Pay-as-you-go“ immer mehr zum Modell für IT-Investitionen. Die überwältigende Mehrheit (85%) der Unternehmen plant, bei Entscheidungen zum Technologiekauf Finanzierungen zu nutzen und 79%* bevorzugen dabei All-in-One-, Pay-per-Use-Pakete, die Hardware, Software, Services und Wartung beinhalten. Diese Vorteile lassen sich nur durch die Finanzierung über einen Technologiepartner erzielen, der – anders als herkömmliche Banken und Kreditinstitute – technisches Wissen gemeinsam mit Finanzierungs-Know-how bieten kann und die Sprache des Chief Financial Officers spricht, wenn es um Konsistenz, Effizienz und Risikomanagement geht.

*Quelle: Forrester Research/IDC Pay Per Use Survey, Dell Financial Services 2018

Verschiedene Formen von Leasing, Krediten und angepassten Zahlungsstrukturen helfen Ihnen dabei, flexible, nutzungsbasierte IT-Modelle zu etablieren, die Kapital- in Betriebskosten umwandeln und Ihnen ermöglichen, Schulden zu umgehen, während Sie Ihre IT-Infrastruktur modernisieren.

Die Vorteile derartiger Zahlungslösungen:

- Geringere Total Cost of Ownership (TCO)
- Erhöhte betriebliche Effizienz
- Vereinfachte Budgetierung durch Konsolidierung von Zahlungen auf einen einzigen Finanzierungspartner
- Mehr Budgetflexibilität ohne Belastung der Kreditlinie
- Schnellerer Return-on-Investment durch die sofortige Verfügbarkeit von Ausrüstungsgegenständen, während die Zahlungen sich an das (prognostizierte) Geschäftswachstum anpassen lassen
- Die Möglichkeit, eine Pay-per-Use-Umgebung in Ihrer gesamten IT-Infrastruktur zu etablieren



Mehr Agilität gewinnen: Der Wandel von Kapitalkosten zu Betriebskosten

Emerson ist ein führendes Unternehmen im Bereich Prozesskontrolle, und das seit mehr als 100 Jahren. Dort hat man bereits Elemente des Internets der Dinge eingesetzt, bevor der Begriff „IoT“ überhaupt geprägt wurde. Ein erheblicher Teil des Geschäfts von Emerson besteht in dem Verkauf von sehr großen industriellen Ventilen an chemische Fabriken und Ölraffinerien. Sollte eines dieser Ventile tatsächlich versagen, kann dies zu großen Schäden führen. Bisher wurden die Ventile regelmäßig von den Mitarbeitern des Kunden inspiziert. Allerdings bringen regelmäßige Vor-Ort-Inspektionen einen hohen Kostenaufwand mit sich. Darüber hinaus befinden sich die Ventile häufig an Orten, an denen extreme Bedingungen herrschen, sodass für den Kunden die Entsendung von Mitarbeitern an die entsprechenden Standorte nicht

nur aufwändig ist, sondern auch erhebliche Sicherheitsrisiken bergen kann. Deshalb wandte sich das Unternehmen an Dell, um IoT-Technologien für die Fernüberwachung dieser Ventile einzusetzen. Für zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen, die Analytik und die Rückübertragung von Daten in die Cloud setzt Emerson jetzt Dell Edge-Gateways unmittelbar vor dem Field Gateway ein. Daraus ergibt sich eine Verlagerung der Kosten: Von Kapitalkosten zu Betriebskosten. Ein Wandel, von dem alle profitieren, denn der Kunde gewinnt durch eine erhebliche Vereinfachung sowie geringere Wartungskosten und das Unternehmen Emerson ist nun in der Lage, seinen Kunden ein ganz neues, optimiertes Kundenerlebnis zu bieten.

Quelle: Dell EMC Customer Stories

